Bernadette Bohnen aus Goldbach ist stinksauer auf Mitgliedswerber der Johanniter

Riesen-Ärger um Drücker-Kolonnen in Goldbach

Von MATTHIAS GAST
gast@prima-sonntag.de

Goldbach. Die Johanniter-Unfall-Hilfe steht für christliche Nächstenliebe, im Mittelpunkt steht die Hilfe von Mensch zu Mensch. In Goldbach hinterlassen sie bei der Mitgliederwerbung gerade einen anderen Eindruck. Das bedrängende Vorgehen macht die Einwohner stinksauer - berichtet Bernadette Bohnen gegenüber PrimaSonntag.

Die Goldbacherin wunderte sich, als der silberfarbene VW Polo vor ihrem Haus parkte. Zwei Werber in weißer Johanniter-Kleidung stiegen aus und klingelten. Bohnen öffnete die Tür, das Fliegengitter davor blieb zu. „Machen Sie mal die Tür auf", bläffte ihr der Mann entgegen. „Der Werber wedelte mit irgendwelchen Ausweisen herum, aber ließ sie mich nicht genau ansehen", ärgerte sich Bohnen. Ohne weitere Erklärung sollte sie einen Mitgliedsvertrag unterschreiben. Sie lehnte ab und hörte nur noch ein „Fluchen und Grummeln" beim Abziehen der beiden.

Fremde im Garten

Bohnen machte nicht als einzige schlechte Erfahrungen mit den Werbeleuten. Sie berichtet weiter: „Mittags rief mich meine Freundin an. Bei ihr standen die Werber mitten im Garten, wo ihre Kinder auf dem Trampolin sprangen. Sie befahlen den Kleinen im Kommandoton, sie sollen ‚sofort' ihre Eltern holen. Über die Sprechanlage lotste der Vater die beiden zur Haustüre. Die bestanden auf die Öffnung der Türe", gibt Bohnen das Gespräch wieder.

Alte Dame überrumpelt

Und die Beschwerden reißen nicht ab. Bohnen: „Bei meiner Tante gab's fast Rabatz auf der Straße wegen der Penetranz der Leute. Und sie sind einfach in ein offenes Haus hineingelaufen. Bei einer alten Frau haben sie sich bis ins Wohnzimmer gedrängt und nicht locker gelassen, bis die altersschwache Frau unterschrieben hatte. Die Art und Weise, auf die Mitleidstour Menschen zu bedrängen, finde ich nicht okay. Jedes ‚Nein' wird mit einer Gegenfrage gekontert."

Johanniter: Es war ein Einzelfall

Das sieht Rüdiger Ehrhardt, Dienststellenleiter der Johanniter-Unfall-Hilfe in Miltenberg, anders. „Wir versuchen schon zu überzeugen, aber bei ‚Nein' wird nicht wie bei Drückerfirmen noch mal nachgehakt. Wir leben ja von unserem Image, vom Miteinander und legen sehr viel Wert darauf. Wir wollen ausführlich und eindringlich sein, aber nicht aufdringlich." Die Werber sind auch keine Mitglieder der Johanniter, sondern Mitarbeiter einer Werbefirma, die auch für das Rote Kreuz, B.U.N.D. und WWF unterwegs sind. Ehrhardt weiß um die Sensibilität des Themas und die Beschwerde von Frau Bohnen. „Dieser männliche Mitarbeiter wirbt nicht mehr für uns. Das war ein Einzelfall. Die Art und Weise seines Vorgehens war nicht in Ordnung. Wir distanzieren uns davon."

Die Goldbacherin Bernadette Bohnen ist stinksauer auf Mitgliedswerber der Johanniter.

Foto: privat

Mömbriser Bürgermeister als Leser-Reporter!

Mömbris/Freigericht. Der Mömbriser Bürgermeister Reinhold Glaser war als Leserreporter für PrimaSonntag im Einsatz!

Geknipst hat er seine Kutschfahrt mit Bürgermeisterkollegen entlang der hessisch-bayerischen Landesgrenze. Mit dabei: Marianne Krohnen (Geiselbach), Josef Kilgenstein (Westerngrund), Edmund Petermann (2. Bürgermeister Freigericht) und Manfred W. Franz (Ehrenbürgermeister Freigericht). Kutscher Harald Stenger aus Gunzenbach startete mit 2 PS am Hofgut Fronbügel unmittelbar an der Landesgrenze auf Geiselbacher Gemarkung.

Leser-Reporter 99666

Schicken Sie das Codewort „PRIMA" danach ein Leerzeichen, Ihren Text und Ihr MMS-Foto per Handy. (0,59 Euro je MMS, zzgl. MMS-Gebühr des Netzbetreibers)

Fotos mit Ihrer Digital-Kamera: reporter@prima-sonntag.de

Nicht vergessen: Absender, Telefonnummer, Beschreibung des Fotos.

Wer ein Foto an PrimaSonntag schickt, erklärt, sämtliche Rechte daran zu besitzen und überträgt der Funkhaus Aschaffenburg GmbH & Co. Studiobetriebs KG alle Rechte zur Veröffentlichung in deren Medien.

Kutschfahrt mit Amtskollegen an der hessisch-bayerischen Grenze

Hochglanz-Küchen zu absoluten Limitpreisen

Sparen, sparen, sparen ... und auf Service nicht verzichten!!!

- Wir verwandeln Ihre Küche in eine Traumküche.
- Wir planen und erweitern passgenau, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause – natürlich ohne Mehrkosten.
- Wir bieten optimale Lösungen, vom kleinsten Grundriss bis zur Dachschräge.
- Wir vermitteln Ihnen für Lieferung und Montage das kostengünstige Service-Mobil.

Kurze Lieferzeiten! (x12)

Küchen nach Maß innerhalb 14 Arbeitstagen erhältlich!

Küchen-Limit
Der Fachdiscounter
Unser Team ist an folgenden Tagen für Sie da:
Mo. – Fr. von 10.00 bis 19.00 Uhr · Sa. von 10.00 bis 18.00 Uhr

Lollar (bei Gießen)
Sandweg 1 · 35457 Lollar · Tel. (0 64 06) 92 36 02
Gewerbegebiet · Nähe real- und Praktiker

Main-Park-Center Mainaschaff (bei Aschaffenburg)
Am Glockenturm 3 · 63814 Mainaschaff · Tel. (0 60 21) 4 43 93 43
Direkt an der A 3, Abfahrt Aschaffenburg/West, Ausfahrt Mainaschaff

Dietzenbach
Albert-Einstein-Str. 6 · 63128 Dietzenbach · Tel. (0 60 74) 6 94 99 83
Gewerbegebiet-Mitte · gegenüber GLOBUS Baumarkt

Maintal-Dörnigheim (bei Hanau)
Honeywellstraße 11 · 63477 Maintal-Dörnigheim · Tel. (0 61 81) 4 37 87 03
Gewerbegebiet-Ost · Nähe real- direkt neben Dänischen Bettenlager